

**Volkskunde**  
**an der Münchner Universität**  
**1933—1945**

Zwei Studien von  
Eva Gilch und Carmen Schramka  
mit einem dokumentarischen Beitrag von  
Hildegunde Prütting

Münchner Vereinigung für Volkskunde  
München 1986

# Inhalt

Eva Gilch

«Volkskunde» an der Ludwig-Maximilians-Universität  
in den Jahren 1933—1945

I. Einführung in das Thema und methodische Überlegungen .....	13
II. «Volkskundliche» Themenbereiche und ihre Vertreter .....	14
1. Rechtliche Volkskunde .....	14
a) Eugen Wohlhaupter .....	14
b) Claudius Freiherr von Schwerin .....	15
c) Karl Blomeyer .....	15
d) Norbert Gürke .....	16
2. Wilhelm Heinrich Riehl: «Die Landes- und Volkskunde ist die wichtigste Hilfsdisziplin der Staatswissenschaft» .....	17
a) Der Volkswirtschaftler und Soziologe Johannes Gerhardt .....	17
b) Der Bevölkerungswissenschaftler Friedrich Burgdörfer .....	18
3. Geopolitik .....	19
a) Karl Haushofer .....	19
b) Gustav Fochler-Hauke .....	20
c) Ulrich Crämer .....	21
4. Bayerische Landesgeschichte unter Karl Alexander von Müller .....	21
5. Familie, Geschlecht und Sippe im Blickpunkt: Wilhelm Karl Prinz von Isenburg .....	22
6. Germanistik .....	23
a) Namenkunde und Josef Schnetz .....	24
b) Der Wortforscher und Mundartenkundler Eberhard Kranzmayer .....	25
c) Josef Prestel und die Jugendschriftenkunde .....	25
d) Eduard Hartl .....	26
7. Volksliedforschung und Kurt Huber .....	27
8. Das Fach Volkskunde an der Universität München .....	27
a) Die Entwicklung zum eigenständigen Fachbereich .....	27
b) Max Rumpf, Volkssoziologe und Bauernkundler .....	28
III. Schlußwort .....	29
1. Problematik einer Typologie von Wissenschaftlern des Dritten Reichs .....	29
2. Die Rolle der «Volkskunde» an der Münchner Universität im Dritten Reich — Inhalt und Funktion .....	31
Anmerkungen .....	34

Carmen Schramka  
 Mundartenkunde und Germanische Religionsgeschichte.  
 Zur Tätigkeit von Otto Maußer und Otto Höfler

I. Thema und Problemstellung .....	43
II. Otto Maußer und die Volkskunde als philologisch-historische Wissenschaft	44
1. Quellenlage und biographischer Abriss .....	45
a) Quellenlage .....	45
b) Biographischer Abriss .....	45
2. Arbeitsgebiete Maußers .....	46
a) Germanistik im Sinne Hermann Pauls und Mundartenkunde .....	46
b) «Volkskundliche» Veranstaltungen Otto Maußers an der Universität München	48
c) Volkskundliche Fragestellungen in Aufsätzen und kleineren Schriften Maußers	50
d) Zeugnisse wissenschaftlicher Würdigung .....	52
e) Die Sammlung der Soldatensprache als kriegswichtige Aufgabe .....	53
f) «Volkskundliche» Promotionsthemen zu Maußers Münchner Zeit .....	54
III. Otto Höfler und die Volkskunde als Germanische Religionsgeschichte und Kulturmorphologie .....	54
1. Kurzbiographie .....	55
2. Denkansatz, Methode und Arbeitsgebiete Höflers .....	56
a) Rudolf Much und die Wiener Schule .....	56
b) Germanische Religionsgeschichte und Antipositivismus .....	57
c) Germanische Kontinuität .....	58
3. Höfler an der Münchner Universität .....	59
a) «Volkskundliche» Veranstaltungen Höflers .....	59
b) Assistenten und Dissertanten am Institut .....	60
IV. Nachwort .....	60
Anmerkungen .....	61

Hildegunde Prütting  
Die Zerstörung des volkskundlichen Seminars.  
Zwei kommentierte Briefe vom Juli 1944

I. Zwei Briefe an Otto Höfler .....	67
1. Brief vom 14. Juli 1944 .....	67
2. Brief vom 18. Juli 1944 .....	69
II. Kommentar .....	72
1. Allgemeines .....	72
Institutionelles — Personelles — Wohnverhältnisse — Kriegslage	
Büchersituation — Versorgungslage .....	72
2. Einzel-Erläuterungen .....	75
3. Weitere Entwicklung .....	76

Anhang

I. Quellen .....	77
1. Akten des Hauptstaatsarchivs .....	77
2. Materialien zu Otto Maußer .....	77
a) Lebenslauf .....	77
b) «Volkskundliche» Veranstaltungen .....	80
3. Materialien zu Otto Höfler .....	82
a) Lebenslauf .....	82
b) «Volkskundliche» Veranstaltungen .....	83
II. Auswahlbibliographie .....	84
1. Allgemeine Nachschlagewerke .....	84
2. Schriftenverzeichnis zu den behandelten Professoren .....	84
3. Literatur zu Wissenschaft im Dritten Reich .....	86
4. Literatur zu Volkskunde im Dritten Reich .....	88
a) <i>Programmatische Schriften 1933—1945</i> .....	88
b) <i>Aufarbeitungen nach 1945</i> .....	92